

# Ottendorfer Zeitung

Unterhaltungs- und Anzeigenblatt

**Bezugspreis:**  
Vierteljährlich 1,20 Mark frei ins Haus.  
In der Geschäftsstelle abgebolt vierteljährlich 1,00. Einzelne Nummer 10 Pf.  
Erscheint am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittags.

**Anzeigenpreis:**  
Für die kleinstmögliche Tages-Zeile oder deren Raum 10 Pf. — Im Abonnement für die kleinstmögliche Post-Zeile 25 Pf.  
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags.  
Beleggebühr nach Vereinbarung.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag von Hermann Köhle, Buchdruckerei in Groß-Ottfilla.

Verantwortlich für die Redaktion H. Köhle in Groß-Ottfilla.

Nummer 13

Freitag, den 30. Januar 1914

13. Jahrgang

## Vertilgung und Sächsisches.

Ottendorf-Ottfilla, 29. Januar 1914.

— Einstellung in die Unteroffiziersvorschule und -schule. Am 1. April 1913 tritt die Verstärkung der Unteroffiziersvorschule und -schule in Kraft. Von diesem Zeitpunkt ab werden bei der Vorschule außer den Jöglingen der Soldatenknaben-Erziehungsanstalt Kleinstruppen jährlich eine Kompanie 120—130 Freiwillige — Landersatz — im Alter von 15—17 Jahren unmittelbar eingestellt. In die Unteroffiziersschule findet am 1. April 1913 und am 1. April 1914 außer den über-tretenden Vorschülern noch je eine Kompanie 125—130 Freiwillige — Landersatz — im Alter von 17—20 Jahren Aufnahme. In den folgenden Jahren wird der Ersatz durch Vorschüler gedeckt. Auskünfte erteilen die zuständigen Bezirkskommandos.

Lauja. Die hiesige Postagentur wird vom 1. April ab in ein Postamt 3. Klasse umgewandelt mit der Bezeichnung Lauja Amieb, Dresden.

Dresden. Eindiebstahl drangen in der Nacht zum 26. ds. Mo. in eine Altmetalhandlung auf der Peterstraße ein und nahmen soweit sich bisher hat feststellen lassen, Summenabfälle verschiedenster Sorten, darunter auch Autozuminantel, sowie Koffboxen, Pöleinwand, Hinn und Weßing im Gesamtwert von etwa 1000 Mark. Für die Wiederherbeischaffung der gestohlenen Waren werden 10% des Wertes als Belohnung geboten.

Aus Schwermut stürzte sich vorgestern abends gegen 8 Uhr ein etwa 15 Jahre altes Mädchen in die Elbe. Es arbeitete sich jedoch selbst wieder aus dem Wasser heraus, wo es dann auf dem Eise liegend aufgefunden und nach der Heil- und Pflegenstalt gebracht wurde.

Eine Konferenz von Vertretern der fünf sächsischen Oberverwaltungsämter und von Vertretern des Landesverbandes der Klassenärzte fand am Montag mittags in Dresden unter dem Vorsitz des Ministerialdirektors Seydewitz und in Gegenwart der zuständigen Begehrten im Ministerium des Inneren statt. Es wurde nochmals über das Abkommen zwischen den Ärzten und den Klassen beraten. Jedoch handelte es sich dabei nicht um die Beilegung von Konflikten, sondern man führte Beschlüsse über die einheitliche Durchführung des am 23. Dezember beschlossenen Abkommens zwischen Ärzten und Klassen.

Als Heiratsträger ist der am 1. Dez. 1874 in Wien geborene Kellner Josef Pfeifer der hier Scheffelstraße 3 wohnt, aufgetreten. Er wurde dieser Tage festgenommen. Pfeifer erließ in den hiesigen Tagesblättern Annoncen in denen er eine Lebensgefährtin gesucht hat. Wie von der Kriminalpolizei festgestellt wurde, ist Pfeifer nur auf Betrug ausgegangen.

Tharandt. Vollständig unterzogen wurden die weiteren Kinosvorführungen im Schützenhaus in Tharandt, weil bei der Vorführung am Samstagabend ein Film sich entzündet und einen kleinen Brand hervorgerufen hatte.

Eisenberg-Moritzburg. Um Erbauung einer elektrischen Straßenbahn von Dresden-Trachenberge (Wilder Mann) nach Borsdorf-Reichenberg und Eisenberg-Moritzburg wurden die Gemeinderäte zu Borsdorf, Eisenberg, Rähnitz-Pelleran, Reichenberg, Borsdorf und Wildschütz beim Landtage wiederum vorstellt. Um diese Straßenbahn wird seit 1900 regelmäßig petitioniert. In der neuesten Eingabe war allenfalls auf die bereits früher geltend gemachten Gründe Bezug genommen mit dem Bemerkten, daß sie auch heute noch zutrifften, da die Verhältnisse in den Gemeinden die gleichen geblieben seien. Ergänzend wird hinzugefügt, daß der ständig zunehmende Ausfluß

vielleicht auch im Winter beobachtet werden kann und daß die erweiterte Straßenbahn auch dem im Entschenden begriffenen großen Licht- und Luftbad in den Fluren Reichenberg-Borsdorf-Bischdorf besonders viele Fahrgäste zuführen wird. Wenn auch das Fluglopprojekt Reichenberg-Borsdorf vorläufig nicht zur Ausführung kommen konnte, so sei — so wird ausgeführt — diese Möglichkeit doch noch vorhanden. Sicher werde die Einrichtung eines Flugstützpunktes in Reichenberg-Borsdorf bald erfolgen. Es werde dann ein großer Bezug eintreten, der die Rentabilität der Straßenbahn um ein Bedeutendes wahrscheinlicher mache. Die Gemeinden seien zu den höchsten Opfern bereit. Endlich wird um Herstelluna der Verbindungsstrecke Pelleran-Rähnitz-Bischdorf-Borsdorf im Anschluß an die Linie Wilder Mann Reichenberg gebeten und erklärt, daß durch diese beiden Linien der ganze Norden von Dresden in kurzer Zeit der seit langem schärflich ermäßigten baulichen Erschließung entgegengeführt werden würde.

Dohna. Auf der völlig vereisten Chaussee bei der Schloßmühle verlor der Chauffeur eines Privatautomobiles aus Dresden infolge der Glätte die Gewalt über das Steuer, so daß der Wagen gegen das Eisengeländer an der Straße fuhr, dieses durchbrach und in das Bett der Mählig geriet. Sämtliche Insassen wurden herausgeschleudert, kamen aber alle glücklicherweise mit leichteren Verwundungen davon. Der Wagen wurde beschädigt.

Schandau. Die Wirtin des Fleischer Heinrich aus Kurby in Böhmen lachte in einem Inerat ein Darlehen von 3000 Kronen. Hierauf meldete sich ein angeblicher Selbigen der ihr das Geld gegen eine Provision von 200 Kronen zu verschaffen versprochen. Er stellte die Frau nach dem Bahnhof Schandau führte sie in ein Gasthaus, ließ sich die Provision auszahlen und ging dann fort, mit der Angabe, das Geld aus der Kasse holen zu wollen. Selbstverständlich erlitten der Schwindler nicht mehr. Die polizeilichen Nachforschungen ergaben, daß er mit dem nächsten Zug nach Bodenbach gefahren war.

Sebitz. Aus dem hiesigen Bahnhof ereignete sich am Dienstag ein autogener Vorfall. Ein Baumstamm trat kurz vor einem einfallenden Zuge auf das Gleis und wurde von der Maschine ungerissen. Er kam so glücklich zwischen die Gleise zu liegen, daß die Maschine und der Tender über ihn hinweggingen, ohne ihn ernstlich zu verletzen.

Meißen. Wegen Unterschlagung von etwa 550 Mark, die er in leichtfertigster Geilichkeit durchgebracht hatte, wurde am Sonntagabend ein 25jähriger Mann aus Freiberg zur Verantwortung gezogen. Er hatte das Geld für eine Freiburger Firma in den letzten Tagen in der Koffener Kasse bei Anechmen der Firma kassiert, war zum vorgeschriebenen Zeitpunkt nicht zurückgekehrt und durch einen anderen Angestellten der Firma hier betrogen und der Polizei in die Hände gespielt worden als er gerade in einem Automobil davonfahren wollte.

In Gefahr zu ertrinken geriet am Sonntag nachmittags ein noch nicht schulpflichtiger Knabe, der mit zwei Altersgenossen auf dem Eise des Sandhegers oberhalb der Eisenbahnbrücke am Reichen Elbster herumwandelte. Das am Uferende kam der Knabe zu Fall und rutschte in so gefährlicher Weise nach dem offenen Strom zu, daß er mit beiden Händen in das Wasser zu liegen kam. Anscheinend wäre der Junge noch in den Strom gerutscht, wenn ihn nicht ein in der Nähe befindlicher junger Mann aufgegriffen und ihn noch an den Ufern zurückgejagt hätte.

Ein notarhaftliches Diminutivum soll demnächst hier durch die in Reichenberg

naturwissenschaftlichen Vereine errichtet werden. Infolgedessen haben sich die Vereine zu einem „Rohwäpferbunde“ zusammengeschlossen.

Großenhain. Der 51 Jahre alte Schuhmacher Otto stürzte nachts die Haustreppe hinab. Er erlitt schwere innere Verletzungen die den Tod zur Folge hatten.

Ottendorf. Der Wochenfleischmarkt, welcher am vergangenen Montag hier abgehalten wurde, war mit einer recht beträchtlichen Anzahl Ferkelschweinen besetzt. Der Verkaufsgang war, trotzdem sich viele Käufer eingefunden hatten, ein recht schleppender. Das Paar Ferkel wurde mit 20 bis 40 Mark bezahlt. Fette und Käferschweine waren nicht aufgetrieben.

Kennerdorf. Beim Schlittenfahren den Tod gefunden hat in Kennerdorf bei Jitau das fünfjährige Töchterchen des Ritters Domeische. Die Kleine fuhr mit der gleichaltrigen Tochter des Rittergutsbesizers Breit-schneider eine Wöschung hinab dem Wäpfergraben zu und in diesen hinein. Während die auf dem vorderen Teile des Schlittens sitzende Tochter Breit-schneiders noch auf das Eis am Rande zu liegen kam, geriet die Tochter Domeisches mit dem Schlitten unter die Eisdecke.

Freiberg. Am Sonntag haben sich hier zwei Mordankläge ereignet. Der 7 jährige Pflege Sohn des Dynamitarbeiters Raumann aus dem benachbarten Hilbersdorf wurde von einem Kradler überfahren und erlitt einen Radhelbruch. Ein fünfjähriges Kind der Landesanstalt Bräunsdorf zog sich beim Spielen einen Beinbruch zu.

Während der kalten Tage lief im benachbarten Bräunsdorf ein Dienstknecht völlig nackt umher; er hatte sich von oben bis unten mit schwarzer Farbe beschmiert. Dorfwohner fanden ihn in erstarrtem Zustande auf und übergaben ihn der Polizei.

Burgstädt. Als ein sehr rentables Unternehmen erweist sich der Automobil-Omnibus-Verkehr Wittweida-Burgstädt-Limbach. Die am Sonntagabend hier abgehaltene Generalversammlung der unternehmenden Aktiengesellschaft beschloß die Verteilung einer 20prozentigen Dividende gegen 18 Prozent im Vorjahre.

Grützschau b. Schirkestein. Am Sonntag handelte der 15 Jahre alte Fabrikarbeiter Uhlitz an einem Tisch, das geladen war. Plötzlich entlad sich die Waffe, und die Kugel trat von 17 Jahre altem Quisbühler-Sohnen Schiffer zu unglücklich, daß der Tod auf der Stelle eintrat. Der unvorsichtige Schütze wurde verhaftet.

Waldau. Einen ungeheuren Menschenauflauf verursachte am Dienstag nachmittags der Kohlenhändler D. in Neumodau vor seiner Niederlage. Als bei ihm der Gerichtsbienner Messerschmidt vom Amtsgericht Tauscha erschien, um einen Handwagen zu versteigern, kam der als jährig Bekannte unter Beschimpfungen und Bedrohungen des Beamten mit hochgeschwungener Axt auf den Gerichtsbienner zu, so daß dieser um Entsendung von Schutzleuten nachsuchte, die bald zur Stelle waren. Aber auch die beiden Schutzleute vermochten den Wütenden nicht zu beruhigen, er bedrohte sie ebenfalls mit der Axt und schlug mit einem armstarken Knüttel auf sie ein, so daß sich beide Schutzleute später in ärztliche Behandlung begeben mußten. Auch nach seiner Festnahme leistete er den heftigsten Widerstand, warf sich zu Boden, schlug unter Fortsetzung aller Kräfte wie rasend um sich und verletzte die Schutzleute an Brust und Kopf. Erst nachdem zwei weitere Schutzleute hinzugekommen waren, gelang es, dem Wütenden die Handfesseln anzulegen und ihn unter heftiger Gegenwehr nach anderthalb Stunden in Verhörungen auf die Polizeiwache zu bringen.

Leipzig. Bei der Inhaberin eines Kleidergeschäfts in der Fischergasse Straße erschien abends gegen 7 Uhr ein etwa 25 Jahre alter übermittelgroßer Mann und verlangte eine graue Manchesterhose. Da die Geschäftsinhaberin eine solche nicht auf Lager hatte, wollte sie dem Manne andere Hosen vorlegen. Als sie zu diesem Zwecke hinter der Ladentafel hervorlief, verlegte ihr der Unbekannte plötzlich einen heftigen Schlag auf das rechte Handgelenk und fuhr ihr mit der Hand nach der Kehle. Die Frau schrie sofort laut um Hilfe, worauf ihre Schwester aus einem anderen Teile des Ladens herbeilief. Der Mensch ergriff daraufhin die Flucht und entkam auch in der Richtung nach der Gabelstraße zu, obwohl ihm die Schwester der Ueberfallenen nachlief.

— Immer und immer wieder nagen leichtsinnige Frauen, die es eigentlich gar nicht nötig haben, das bei den Ausverkäufen in den hiesigen Geschäftshäusern herrschende Gedränge aus, um von den ausgelegten Waren zu stehlen, was sich ihnen gerade bietet. Am vorigen Sonnabend wurden nicht weniger als sieben Personen während des Ausverkaufs in einem hiesigen Geschäftshaus von Kriminalbeamten auf frischer Tat beim Diebstahl ertappt.

Wylau. Der in den siebziger Jahren stehende Weber Moritz Merkel, der seit dem 6. d. M. vermisst wurde, ist am Montag in dem sogenannten Wadel in der Nähe des Friesenbaches ertrunken aufgefunden worden. Die Leiche war völlig mit Schnee bedeckt.

## Haushaltswirtschaftliches.

Auf mehrere Millionen Mark konnte man die Verluste beziffern, welche die deutsche Volkswirtschaft alljährlich erleidet durch Verwendung scharfer und die Wäsche schnell zerstörender Bleichmittel. Die Hausfrauen wissen auch aus eigener Erfahrung, wie hoch die Kosten sind für Neuanschaffung von Wäsche infolge zu schneller Verschleiss. Deshalb sollte jede Hausfrau bei der Auswahl von Bleichmitteln vorzüglich und besonders misstrauisch sein gegen neuartige Fabrikate. Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwan, hingegen hat sich seit länger als 30 Jahren überall bewährt weil es garantiert unschädlich ist und die Wäsche nicht angreift. Ebenso unschädlich ist das von den Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver, G. m. b. H., in Düsseldorf in den Handel gebrachte Bleichmittel Seif, das einen vollständigen Ersatz für Kajenbleiche bietet.

**Salem Aleikum**  
**Salem Gold** Goldmarken  
Cigaretten  
*Etwas für Sie!*  
Preis No 314 56 8 10  
31 4 56 8 10 Pf. d. Stück  
**Trustfrei!**  
FABRIKANTEN  
Oriental Tabak- u. Cigaretten-Fabrik  
Königsplatz  
Fabrikanten  
Fabrikanten  
Königsplatz  
Königsplatz



Schluss der Zabern-Debatte.

Die Mien über den Fall Zabern sind nun vorläufig geschlossen, nachdem der Reichstag am 24. d. Mts. mit großer Mehrheit die Anträge angenommen hat...

Darum unterbrengt das Haus auf Antrag der Mehrheit die Staatsdebatte, um fundamen- talen das es das Verbleiben der Regierung...

In der Sitzung des Reichstages, in der die Initiativanträge der verschiedenen Par- teien aus Anlass der Vorgänge in Zabern zur Verhandlung standen...

Wenn nun danach ein verschiedenes Ver- halten der verbündeten Regierungen beim Reichstag der Reichskammer bei der Beratung von Gesetzentwürfen...

Soweit es sich bei den am 24. d. Mts. auf der Tagesordnung stehenden Anträgen nicht um Gesetzesentwürfe, sondern um allgemeiner gehaltenen Wünsche...

Der letzte Satz dieser amtlichen Veröffentlichung ist der entscheidende, denn in der Tat kann der Reichstag nicht bei der Abänderung einer militärischen Order mitwirken...

Man wird also abwarten müssen, was die mit größter Befürchtung durchgeführte Prüfung ergibt...

markt, daß dem Reichstage aus Anlaß der zweiten Zaberndebatte weitgehende Zugeständnisse gemacht werden würden und ist nun enttäuscht...

Politische Rundschau.

Deutschland.

Generaloberst v. Anzequit, der nach dem Tode des Generals v. Spig die Leitung der deutschen Kriegsverfahren übernahm...



Generaloberst v. Anzequit.

plument ein, in dem er den Österreichischen und den französischen Feldzug mitmachte. In letzterem erwarb er sich das Offizierskreuz 1. und 2. Klasse...

Bei der Reichsregierung ist von mehreren Angestelltenverbänden eine Eingabe ergangen, in der um die Vorlegung eines Gesetzes zur Erhöhung der Lohn- und Pensionsgrenze...

Zur Verlängerung der Deklarationsfrist in Preußen für Abgabe der Betriebs- und sonstigen Steuererklärungen macht der preussische Finanzminister...

Aufforderung, sondern auch auf solche, die auf Grund einer besonderen Aufforderung zur Abgabe der Vermögenserklärung...

Frankreich.

Die französische Kommissionskommission für Marokko hat einen Bericht veröffentlicht, wonach für die wirtschaftliche Entwicklung des Gebietes...

Italien.

Obwohl der Papst dauernd Audienzen erteilt, wollen die Gerichte, daß sein Verbleiben in päpstlichen Angelegenheiten...

Balkanstaaten.

Der Sultan hat nach einem Bericht aus Konstantinopel dem Marineministerium mitgeteilt, daß er für den Ausbau der Flotte...

Da die Türkei auf Betreiben des neuen Kriegsministers Enver-Pascha ganz offensichtlich Vorbereitungen trifft, um wegen der ägäischen Inseln mit Griechenland einen Waffenstillstand zu tun...

Smiljans Griechenland und einer französischen Gesellschaft ist ein Vertrag über einen Eisenbahnbau abgeschlossen worden...

Amerika.

Die revolutionäre Erhebung in Haiti breitet sich immer mehr aus. In der Stadt Cap-Haïtien ist unter Führung des ehemaligen Departementsgouverneurs...

Nach den letzten Meldungen aus Mexiko haben die Rebellen im Norden des Landes eine förmliche Schreckensherr- schaft eingeführt...

Afrika.

Der Streik in Südafrika ist nunmehr beendet, nachdem auch die streikenden Eisenbahner von Durban beschlossenen haben...

Mexiko.

Nachdem Präsident Juarez hat ver-

fügt hat, daß für alle Regierungshandlungen nicht der Ministerpräsident, sondern der Prä- sident der Republik verantwortlich sein soll...

Narreteien in Spreetachen.

Berlin, im Januar.

Genau vier Monate vor dem Tage, an dem man bei uns die bewussten vier Oseander- bühnen auf den mit unmdglichem Ries- bestreiten Hof stellt und dann an der Hausfront das fleißig lodende Schild andrängt...

Der Liebe Not.

25] Roman von Horst Bodemer.

Die sieht Heinz an. Eigentlich ich, Herr Oberleutnant, die Stunde entscheidet über uns drei, in Ihrer Hand liegt unsere Zukunft!

Und ich, Herr Leutnant, kenne nur eines, das Glück meiner Frau... Und Ihres Kindes, Herr Oberleutnant, und dem bringe ich das größte Opfer!

Zweifelnd steht der Oberleutnant seine Frau an. Die blickt auf und starrt sich auf Heinz. Geb nicht in den Tod für uns, geb nicht in den Tod...

Wenn mein Weib es will, — ja! Da richtet sich Heinz Köhling auf. Rühre, um des Kindes willen sag: Ja!

Und als sie zögert, fährt er fort: Was zwischen uns steht, gebe uns dreien doch seine ruhige Minute mehr. Denn die, das Kind mir, bei uns und fragte nach dem Vater, aber es lebte bei ihm und bu knietest dein eigen Fleisch und Blut nicht an dein Herz drücken!

Da birgt sie hilflos zum ersten Male ihr Haupt in ihres Mannes Brust. Und Hermann sagt: Sie denken groß, Gott mag es Ihnen danken, wir fahren heute abend nach Berlin!

Durch die Straßen Deutsch-Südwestafri- kas reitet bei glühendem Sonnenbrand eine Botrouille. Leutnant Köhling führt sie. Köhling schreiten die Pferde dahin, kaum können sie noch ein Bein vor das andere setzen...

Heinz Köhling denkt: Wenn jetzt der Feind kommt und schlägt uns allen die Schädel ein, was's wohl das Belle!

Der dreiwertel Jähren hat er die Heimat verlassen, an sechs Gefechten teilgenommen und ist immer gut davon gekommen. Und als er vor kurzem die Kavallerie erhalten, daß Frau von Sommer einem Jungen das Leben gegeben, da war sein erster Gedanke gewesen: ja, nun darf ich sterben, sie kommt drüber weg...

Und um diesen Mann hat Heinz Köhling direkt gebittelt. Das Kind war ja da, — also was die ewige Dual? Niemals hatte seine Stimme heller geklungen, als beim Kommando: Aufgesessen! zu dieser Botrouille...

Und es schien für die braven Reiter das Ende zu kommen. Köhner, heiser Klang Heinz' Stimme, hel- lagen ihm die Augen in den Schänen, das Schwelz rann ihm vom Gesicht.

Seine Kameraden rissen ihm das Gewehr aus der Hand, der arme Mann war vor Duld wahrnähm geworden. Aber der Schutz hatte sein Gutes gehabt.

Ein halbe Stunde waren sie weiter geritten, den tollten Raubert in der Mitte, der immer noch lang, da kratzte ihnen aus dem Busch der Feind sein Willkommen entgegen.

Der letzte Rest Energie ermahnte, im Ru waren sie herunter von den Pferden und rissen die Gewehre an die Hüften. Raubert aber um den man sich jetzt nicht kümmern konnte, rannte

Der Unteroffizier ritt an seiner Seite. Vassen wir die Leiche laufen, wohnen sie wollen, vielleicht wittern sie Wasser, in dieser Hölle hält es doch kein Mensch aus, was sollte der Feind hier zu suchen haben?

Ein Gefangener war's freilich nicht, nur ein abge- schabtes, heiseres Krächzen. Gebt Feuer, ach, wie schief ist schlecht. Ade, mein Hund Trol!

Ein Gefangener war's freilich nicht, nur ein abge- schabtes, heiseres Krächzen. Gebt Feuer, ach, wie schief ist schlecht. Ade, mein Hund Trol!



Von Nah und fern.

Fünf Monate nach dem Tode des... Bei dem Redaktions- und Verlagsamt in Berlin...

Die deutsche Ski-Verbands... in Garmisch-Partenkirchen für 1914 zur...

Stiftungs-Vertrag... in Frankfurt a. M. zum Tode...

In die Fremdenlegation... Ein deutscher Staatsrat namens...

Madrierte Häuser... bringen in Kettwig bei...

Scharlachbakterie im bairischen Eisen... hahn-Batholomäus. Des bayerische...

Ein zusammengebrochenes Laboratorium... In Leinberg hat sich der...

Die Folgen der langandauernden Kälte... machen sich insbesondere in den...

Unterstützte bei italienischen Seeres... Hierungen. In Mailand ist ein...

Wienunterstützungen bei der Bank... von Athen. Unter dem Verdacht...

Angen auf die Feinde zu, ein paar feindliche... Augen machten seiner Qual...

„Ruhe, Deute“, rief ihnen Heinz zu... Jeder sah auf ein Dreßer sein...

Im Rat des Damburger Häufens... standen die Lucie Wörmann...

gung Sorge tragen zu können. Neue Ver... haltungen werden noch erwartet.

Vater und Mutter erschlagen. In einem... Tobjuchkanal erschlug der...

Überschwemmungen in Südrussland... Da die Donau durch Eisblöcke...

Volkswirtschaftliches.

Tabakzölle und Tabaksteuerung. Die... Statistik der Tabakzölle und...

Gereichtshalle.

Nachts. Wegen schuldiger Zahlung... unvorsichtige Behandlung der...

Immer deutlicher hebt sich das Schiff ab... schon an der Höhe hatte es...

Berliner Humor vor Gericht.

Der verurteilte Kaufmann... Ein unangenehmer Abenteuer hatte...

Luftschiffahrt.

Der englische Piloter George Lee Temple... der erste, der in England...

del einem Ring auf dem Flugfeld von... mit seiner Maschine ab und wurde...

Bei einem Festmahl, das ihm zu Ehren... in Kairo gegeben wurde, erklärte...

Vermischtes.

Statistik der Nobelpreise. Durch drei... zehn Jahre ist nun der Nobelpreis...

Das Kino als Kontrollorg... Die Arbeiter in den Werks...

Ein junges, blühendes Mädchenleben... fallen fürs Vaterland — und seine...

Wieder saßen Frau Kühlung und Clara... weinend auf dem Sofa zusammen...

„Ich habe den Herrschaften die letzte... meines Sohnes bekannt zu geben“...

Heinrich Kurt Joachim von Sommer... wird mein Erbe. Meinen Vater...

Da beugen sich Sommernd herab auf die... arbeitgewohnten Hände des...

„Num. Ander, mit Gott, an unsere Arbeit“... E n d e.

Wieder saßen Frau Kühlung und Clara... weinend auf dem Sofa zusammen...



**Gasthof zum „schwarzen Ross“.**

Sonnabend, den 31. Jan. u. Sonntag, den 1. Februar findet mein

# Bratwurst-Schmaus

verbunden mit

## starkbesetzter Ballmusik

statt, wozu freundlichst einladet

**Wilhelm Hanta.**



### Der Guckkasten

ist das schönste farbige Witzblatt für die Familie

Vierteljährlich, 13 Nummern nur Mk.3, bei direkter Zusendung wöchentlich vom Verlag Mk.3.25 durch ein Postamt Mk.3.12. Man abonniert jederzeit bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Verlangen Sie eine Gratis-Probenummer vom Verlag München-Perusastr. 5

## Allg. Ortskrankenkasse Kloßsche u. Umgeg.

Die Mitglieder des Vorstandes und Ausschusses unserer Kasse werden hierdurch zu der

**Freitag, den 6. Februar 1914, nachmittag 3/4 6 Uhr**

im Saale des Restaurants

„Weißes Ross“, Kloßsche, Königsbrüder Straße  
stattfindenden

## Ausschuß - Sitzung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorsitzenden und der Beisitzer.
2. Dienstordnung für die Angestellten.
3. Entschliebung auf das Gesuch von Dorf und Rittergut Hermsdorf um Umbezirkung zur Weidestelle Weizdorf.
4. Entschliebung wegen Beitritt zum Ortskrankenkassenverband im Bezirke der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.

Kloßsche, am 27. Januar 1914.

Der Vorsitzende  
des Kassenvorstandes.  
Hermann Steiger.

## Rechnungen

mit und ohne Firmeneindruck  
empfiehlt  
**Buchdruckerei H. Rühle.**

## Bestellungen auf Zeitschriften

aller Art  
nimmt entgegen

**H. Rühle, Gross-Okrilla.**



### Kindergarderobe

Monatsschrift zur Selbstanfertigung der Kinderkleidung und Kinderwäsche.

Jede Nummer 6 Gratis-Beilagen: 1. Musterbogen, 2. Schnittmuster, 3. Zeichnung, 4. Beschreibung, 5. Musterbogen, 6. Schnittmuster.

Bestellungen von Mk. 1.00 an. Preis 25 Pfg. (inkl. Porto).

**H. Rühle, Gross-Okrilla.**

# Johannes Röhmer

Dachpappen-Fabrik

**Gunnersdorf bei Medingen (am Bahnhof)**

Post Ottendorf-Okrilla

Tel. Amt Hermsdorf Nr. 24

empfiehlt sich zur Lieferung von

## Dachpappen

von der stärksten bis zur schwächsten Sorte

Asphalt naturell, ebenso künstlichen Asphalt

## Präparierten Steinkohlen-Teer

Carbolineum, Holzzement, Isolier- u. Klebmasse, Faserkitt  
Steinkohlenpech, Deckpapier etc.

**Dachlack in schwarz, rot und grün.**

Andere Farben auf Wunsch

## Städtische Sparkasse zu Radeburg

Bez. Dresden.

Geöffnet an allen Wochentagen.

Zinsfuß für Einlagen 3 1/2 %.

Photographische Platten

Photographische Papiere

sowie photographische Postkarten

empfiehlt zu Originalpreisen

**H. Rühle, Buchhandlung, Ottendorf-Okrilla.**

## Mundharmonikas

in verschiedenen Qualitäten u. Preislagen

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl  
Buchhandlung Hermann Rühle.

Eine hochtragende



## Ruh

steht zu verkaufen.

Medingen Nr. 62.

## Garderobe- und Billetbücher

Jedes Buch 500 Billeter  
schöne Farben, starkes Papier

empfiehlt

**Hermann Rühle, Buchhandlung**

Ein Paar **Gummischeuhe**  
sind am Sonntag in der Garderobe stehen  
verblieben. Der rechtmäßige Besitzer kann  
dieselben bei Frau Weinert abholen.

## Streich- und Rad-Feuerzeuge

mit Cereisen für Benzinfüllung  
in verschiedenen Ausführungen  
empfiehlt

**Kermann Rühle, Buchhandlung.**



Spezialität:

### Roder's Blume

ein hochfeiner  
Tafel-Liqueur

Erfinder und alleiniger  
Fabrikant  
Wilhelm Richter, Radeburg  
Dampf-Desillation und Liqueur-Fabrik  
„Goldene Sonne“  
gegründet 1877

## Wasch- und Badewannen sowie Fässer

in größter Auswahl empfiehlt  
Herm. Trieb, Böttchermeister,  
Medingen.

## Meine Bettfederreinigungsanstalt

mit elektrischen Betrieb

hält sich bei eintretenden Bedarf bestens  
empfohlen  
**Hermann Hauffe, Königsbrück**  
Hintere Gasse 5.